

Tipps für den optimalen Einsatz Ihrer Freiwilligen/Anerkennungskultur

Für ein beiderseitig gewinnbringendes Engagement haben wir Tipps für Sie zusammengestellt. Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Vorbereitung in Ihrer Einrichtung vor Besuch der/des neuen Freiwilligen

- Sie haben eine klare Vorstellung welche Aufgaben die Freiwilligen übernehmen
- Es gibt in Ihrer Organisation eine/n feste/n Ansprechpartner/in für die Freiwilligen und ggf. noch einen „Mentoren“ in Form einer/eines erfahrenen Freiwilligen
- Den Freiwilligen stehen, je nach Aufgabe, die erforderlichen Arbeitsmaterialien sowie ein Arbeitsplatz zur teilweisen Nutzung zur Verfügung
- Die Modalitäten für den Auslagenersatz sind geklärt
- Es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung für die Freiwilligen
- Sie können den Freiwilligen einen Nachweis über ehrenamtliche Tätigkeiten ausstellen
- Sie haben Möglichkeiten für die Anerkennung der freiwilligen Tätigkeit gefunden. Mögliche Beispiele finden Sie auf der folgenden Seite.

Einbindung einer/eines neuen Freiwilligen – das erste Gespräch mit der/dem neuen Freiwilligen

- Engagementumfang, -inhalt, und -zeit klären und klar von der Arbeit der Hauptamtlichen abgrenzen
- Gegenseitige Erwartungen klären
- Rechte und Pflichten der/des Freiwilligen klären
- Ziele, Aufgaben und Arbeitsweise Ihrer Organisation verständlich machen
- die Räumlichkeiten zeigen
- die anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen vorstellen (in größeren Einrichtungen: Mitarbeiter/innen, mit denen die/der neue Freiwillige zu tun haben wird)
- Abkürzungen und für Außenstehende Unverständliches erklären
- Schnupperphase bzw. Einarbeitungszeit vereinbaren
- Ausstiegsmodalitäten für einen möglichen Abschied klären

Während der Zusammenarbeit mit den Freiwilligen

- Es finden regelmäßig Gespräche zwischen Freiwilligen und Ansprechpartner/in statt, um Fragen und Probleme rechtzeitig klären zu können
- Die Mitwirkungs- und Mitsprachemöglichkeiten der Freiwilligen sind geregelt
- Die Freiwilligen haben die Möglichkeit, innerhalb Ihrer Organisation, ihr Aufgabenfeld auch zu wechseln
- Die Freiwilligen finden Anerkennung

Tipps zur Anerkennungskultur

- Anerkennung sollte von Herzen kommen, d.h. lieber seltener, aber dafür ehrlich
- Anerkennung muss materiell nicht viel kosten, sondern äußert sich oft in kleinen Dingen.
- Im Folgenden sind einige Anregungen aufgelistet, die Sie, je nach Ihren personellen und materiellen Ressourcen und entsprechend Ihrer Organisationskultur, einsetzen können:
 - ♥ Freiwillige beim Engagement verköstigen
 - ♥ Dankeschön-Fest/Dankeschön-Essen für Freiwillige organisieren
 - ♥ Einladung der Freiwilligen zur Teilnahme am Betriebsausflug oder an Feiern
 - ♥ Kleine Geschenke/Geburtstagskarten zum Geburtstag und/oder Weihnachten
 - ♥ Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
 - ♥ Formelle Ehrung mit Urkunde, Orden, Dankschreiben; öffentliche Würdigung in der Presse mit Vertretern der Kommune
(Bei Ehrungen und Einladungen ggf. auch an Lebenspartner der Freiwilligen denken!)
 - ♥ Qualifiziertes Zeugnis/Nachweis für das freiwillige Engagement
 - ♥ Privatnutzung von Räumen, Geräten etc. der Einrichtung gestatten
 - ♥ Vertrauensbeweise, z.B. Schlüssel der Einrichtung, kleinen Etat verantworten
 - ♥ Verantwortung für neue Aufgaben übergeben
 - ♥ An Entscheidungen beteiligen
 - ♥ Miteinbeziehung bei Konzeptarbeit, Programmgestaltung
 - ♥ Rückmeldungen, Feedback
 - ♥ ...